
Produktname: SCP-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17666**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	175kDa

Antigen-Informationen

Genname	SYCP2
Alternative Namen	SYCP2; SCP2; Synaptonemal complex protein 2; SCP-2; Synaptonemal complex lateral element protein; hsSCP2
Gen-ID	10388.0
SwissProt ID	Q9BX26
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, das aus der inneren Region des menschlichen SCP-2 gewonnen wurde.

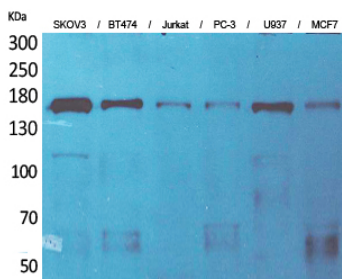
Hintergrund

Der synaptonemale Komplex ist eine Proteinstruktur, die homologe Chromosomen während der Prophase der Meiose verbindet. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Hauptbestandteil des synaptonemalen Komplexes und kann an DNA-Gerüststrukturen binden. Für den Einbau in den synaptonemalen Komplex benötigt das kodierte Protein das synaptonemale Komplexprotein 3 (SYCP3), nicht aber SYCP1. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Hauptbestandteil der axialen/lateralen Elemente synaptonemaler Komplexe (SCS) während der meiotischen Prophase. Kann durch temporäre Bindung an DNA-Gerüststrukturen an der Chromatinorganisation beteiligt sein. Benötigt SYCP3, nicht aber SYCP1, für den Einbau in die axialen/lateralen Elemente. Ähnlichkeit: Gehört zur SYCP2-Familie. Subzelluläre Lokalisation: In den axialen/lateralen Elementen der dreiteiligen Segmente synaptonemaler Komplexe. Untereinheit: Heterodimer mit SYCP3. Interagiert mit SYCP3, SMC1A und SMC3.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von SKOV3-, BT474-, Jurkat-, PC-3-, U937- und MCF7-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers SCP-2. Der Sekundärintikörper wurde im Verhältnis 1:20000 verdünnt.